

Stephanus-Seniorenzentrum Ulmenhof  
Grenzbergeweg 38  
12589 Berlin

Geschäftszeichen (bitte immer angeben)  
II B 3 - Heimaufsicht

Dienstgebäude:  
Turmstraße 21, Haus A  
10559 Berlin  
Telefon: +49 30 90229 3333  
Telefax: +49 30 90229 3298  
E-Mailadresse:  
heimaufsicht@lageso.berlin.de  
(nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur)  
Datum: 19.02.2013

**Prüfbericht vom 19.02.2013**  
**gemäß § 17 Absatz 13 Wohnteilhabegesetz (WTG)**

zur am 23.01.2013 durchgeführten Prüfung einer stationären Pflegeeinrichtung

Die Berliner Heimaufsicht prüft die Einhaltung von ordnungsrechtlichen Mindestanforderungen nach dem Berliner Wohnteilhabegesetz (WTG) und den dazu gehörenden Verordnungen (Wohnteilhabepersonalverordnung, Heimmindestbauverordnung, Heimmitwirkungsverordnung). Bei der Prüfung werden die Prüfrichtlinien nach § 17 Absatz 14 WTG zu Grunde gelegt. Die Prüfrichtlinien sind auf folgender Internetseite der Heimaufsicht zu finden:

<http://www.berlin.de/lageso/soziales/heimaufsicht>

Dieser Prüfbericht ist eine Beschreibung der am Tag der Einrichtungsbegehung durch die Berliner Heimaufsicht geprüften Anforderungen und festgestellten Sachverhalte. Die in diesem Prüfbericht enthaltenen Prüffeststellungen der Heimaufsicht stellen insofern lediglich eine Momentaufnahme dar. Eine Benotung wird nicht vorgenommen.

Um ein umfassendes Bild von einer Einrichtung zu erhalten, wird interessierten Verbraucherinnen und Verbrauchern empfohlen, die Einrichtung vor Ort zu besichtigen und Gespräche mit der Einrichtungsleitung, einzelnen Beschäftigten oder Bewohnerinnen und Bewohnern bzw. der Bewohnervertretung zu führen. Soweit Prüfergebnisse oder -feststellungen anderer Prüfinstanzen vorliegen, sollten diese zusätzlich zur Einsichtnahme herangezogen werden.

Verkehrsverbindungen:  
Eingang Turmstr. 21  
U 9 Turmstraße

Bus M 27, 245, TXL  
Haltestelle U-Turmstraße  
Bus 101, 123, 187  
Haltestelle Turmstr./  
Lübecker Str.

Eingang Birkenstr. 62  
U 9 Birkenstraße  
Kein Fahrstuhl vorhanden  
Bus M 27, Haltestelle  
Havelberger Str.  
Bus 123, Haltestelle  
Birkenstr./ Rathenower Str.

Sprechzeiten  
nach telefonischer  
Vereinbarung

Zahlungen bitte  
bargeldlos an die  
Landeshauptkasse  
Klosterstr. 59  
10179 Berlin

Geldinstitut  
Postbank Berlin  
IBAN:  
DE47 1001 0010 0000 0581 00  
Landesbank Berlin  
0990 007 600

IBAN:  
DE25 1005 0000 0990 0076 00  
Deutsche Bundes-  
bank Filiale Berlin  
IBAN:  
DE53 1000 0000 0010 0015 20

Kontonummer  
58100  
BIC:  
PBNKDEFF100  
100 100 10  
100 500 00

BIC:  
BELADBEXXX  
100 000 00  
BIC:  
MARKDEF1100

## I. Informationen zur geprüften stationären Pflegeeinrichtung

---

### **Geprüfte Einrichtung:**

Name: Stephanus-Seniorenzentrum Ulmenhof  
Straße: Grenzbergeweg 38, 12589 Berlin,  
Bezirk: Treptow-Köpenick  
Telefon: 64841 - 140 Telefax: 64841 - 146  
E-Mail-Adresse: sz-ulmenhof@elisabeth-diakonie.de  
Internet: www.elisabeth-diakonie.de

---

### **Träger/ Inhaber der Einrichtung:**

Name: St. Elisabeth Diakonie gGmbH  
Anschrift: Albertinenstr. 20 13086 Berlin  
Telefon: 96249 - 100 Telefax: 96249 - 148  
E-Mail-Adresse: info@elisabeth-diakonie.de  
Internet: www.elisabeth-diakonie.de

---

**Einrichtungsart:** vollstationäre Langzeitpflegeeinrichtung

**Spezialisierungen / besondere Zielgruppen:** dementiell erkrankte Pflegebedürftige

**Anzahl der angezeigten Plätze:** 95

---

## II. Angaben zur durchgeführten Prüfung

In der genannten Einrichtung führte die Berliner Heimaufsicht am 23.01.2013 eine Prüfung nach dem Wohnteilhabegesetz durch.

---

Bei der **Prüfung** handelte es sich um folgende **Art:** *(Mehrfachnennung möglich)*

- Erstprüfung** (erstmalige Prüfung bei Inbetriebnahme einer Einrichtung)
  - Regelprüfung im Abstand von höchstens einem Jahr;**  
**die letzte Prüfung erfolgte am: 10.07.2012**
  - anlassbezogene Prüfung (Anlassprüfung);**  
**Anlass war: Beschwerde**
  - Teilprüfung**
  - Teilprüfung mit Schwerpunkt;**  
**Schwerpunkt war:**
  - Wiederholungsprüfung**
  - angemeldet**       **unangemeldet**       **Prüfung zur Nachtzeit**
-

## Prüfergebnisse der Berliner Heimaufsicht:

Die Prüfung erstreckte sich auf die in der nachfolgenden tabellarischen Darstellung gekennzeichneten Bereiche.

- Bei der Prüfung wurden keine Abweichungen von den Anforderungen nach dem WTG und den dazugehörigen Rechtsverordnungen festgestellt (keine Mängel).
- Bei der Prüfung wurden folgende Abweichungen von den Anforderungen nach dem WTG und den dazu gehörenden Rechtsverordnungen festgestellt.

<b>Geprüfte Inhalte gemäß Fragenkatalog A. der Prüfrichtlinien</b>	<b>Beschreibung der festgestellten Mängel und sonstige Anmerkungen zu Prüfergebnissen</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 1 (93 Fragen) Begehung der stationären Pflegeeinrichtung	Es wurden keine Mängel festgestellt.
<input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 2 (38 Fragen) Hauswirtschaftliche Versor- gung und Verpflegung	Es wurden keine Mängel festgestellt.
<input type="checkbox"/> Kapitel 3 (127 Fragen) Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung (Quali- tätsmanagement)	
<input type="checkbox"/> Kapitel 4 (23 Fragen) Ärztliche und gesundheitliche Versorgung	
<input type="checkbox"/> Kapitel 5 (55 Fragen) Arzneimittel (Umgang mit Me- dikamenten)	
<input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 6 (24 Fragen) Freiheitsentziehende Maß- nahmen	Es wurden keine Mängel festgestellt.
<input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 7 (30 Fragen) Pflegedokumentation / Allgemein	Es wurden keine Mängel festgestellt.

<input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 8 (99 Fragen) Pflegedokumentation / Bewohnerbezogene Prüfung	<p><b>Bei der bewohnerbezogenen Prüfung von zwei Pflegedokumentation wurden folgende Mängel festgestellt:</b></p> <p><b>1. (Zu Kapitel 8.4: Sturzprophylaxe)</b>  In einem Fall war die Auswertung eines Sturzereignisses nicht dokumentiert.</p> <p><b>2. (Zu Kapitel 8.9: Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen)</b>  In einem Fall war die Anordnung einer freiheitsentziehenden Maßnahme als vorübergehende Schutzmaßnahme nicht dokumentiert.</p> <p><b>3. (Zu Kapitel 8.9: Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen)</b>  In einem Fall war die Durchführung einer freiheitsentziehenden Maßnahme als vorübergehende Schutzmaßnahme nicht dokumentiert.</p>
<input type="checkbox"/> Kapitel 9 (15 Fragen) Vertragswesen	
<input type="checkbox"/> Kapitel 10 (24 Fragen) Mitsprache- und Einsichtsrechte der Bewohnerinnen und Bewohner	
<input type="checkbox"/> Kapitel 11 (18 Fragen) Beschwerdemanagement/ Vorschlagswesen/ Zufriedenheitsbefragung	
<input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 12 (34 Fragen) Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner/ Gespräch mit der Bewohnervertretung	Ein Gespräch mit der Bewohnervertretung fand statt.
<input type="checkbox"/> Kapitel 13 (31 Fragen) Einrichtungskonzept	
<input type="checkbox"/> Kapitel 14 (42 Fragen) Konzepte zur Pflege und sozialen Betreuung (einschl. Sterbebegleitung, Pflege von Bewohnerinnen und Bewohnern der „Phase F / Wachkoma“)	
<input type="checkbox"/> Kapitel 15 (16 Fragen) Hauswirtschaftskonzept	
<input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 16 (30 Fragen) Hygiene- und Notfallregelungen	<p><b>Es wurde folgender Mangel festgestellt (zu Kapitel 16.2: Notfallkonzept):</b></p> <p>Das Notfallkonzept enthält keine eindeutige Anweisung zum Verfahren beim Auffinden einer (ggf. ohne erkennbare Vitalzeichen) bewusstlosen Person.</p>

<input type="checkbox"/> Kapitel 17 (25 Fragen) Aufzeichnungspflichten zur Verwaltung der für die Bewohnerinnen und Bewohner verwalteten Gelder und Wertesachen	
<input type="checkbox"/> Kapitel 18 (8 Fragen) Geld- und geldwerte Leistungen an Leistungserbringer und eingesetzte Personen	
<input checked="" type="checkbox"/> Kapitel 19 (50 Fragen) Personalausstattung	Es wurden keine Mängel festgestellt.
<input type="checkbox"/> Kapitel 20 (37 Fragen) Dienstplangestaltung	
<input type="checkbox"/> Kapitel 21 (35 Fragen) Einarbeitung, Fort- und Weiterbildung	

**Anmerkungen zu den vorstehenden Prüfergebnissen:**

Die zu Kapitel 8 (Pflegedokumentation / Bewohnerbezogene Prüfung) beschriebenen Sachverhalte (Punkt 1. - 3.) stellen Mängel i. S. des WTG dar, die die Prozessqualität der Einrichtung in diesem Bereich beeinträchtigen und Auswirkungen auf die Ergebnisqualität der Pflege und Betreuung in der Einrichtung haben können.

Der zu Kapitel 16 (Hygiene- und Notfallregelungen) beschriebene Sachverhalt stellt einen Mangel i. S. des WTG dar, der die Strukturqualität der Einrichtung im Bereich der Notfallregelungen beeinträchtigt und Auswirkungen auf die Prozess- und Ergebnisqualität der Einrichtung in Notfällen haben kann.

### **III. Veröffentlichung des Prüfberichts und der Gegendarstellung**

Die Berliner Heimaufsicht hat dem Leistungserbringer (Einrichtungsträger) diesen Prüfbericht übersandt und ihm Gelegenheit gegeben, innerhalb einer Frist von drei Wochen dazu eine Gegendarstellung abzugeben. Die Gegendarstellung soll sich auf die von der Heimaufsicht getroffenen Prüffeststellungen beziehen. In der Gegendarstellung kann beispielsweise dargestellt werden, ob und inwieweit seitens der Einrichtung die zum Prüfungszeitpunkt festgestellten Mängel zwischenzeitlich abgestellt wurden.

Auf eine Gegendarstellung hat der Einrichtungsträger verzichtet.

Der Prüfbericht enthält keine personenbezogenen Daten der Bewohnerschaft und der zur Leistungserbringung eingesetzten Personen. Es erfolgte die Anonymisierung der Daten gemäß § 17 Absatz 13 Satz 3 WTG.

**Die Heimaufsicht hat diesen Prüfbericht gemäß § 6 Absatz 3 WTG auf ihrer Internetseite veröffentlicht:**

<http://www.berlin.de/lageso/soziales/heimaufsicht/pruefberichte/index.php>